

Rosco 91 (Primary Green)

Englisch: Rosco 91

LICHT/BEGRIFFE

Leuchtend grüner Primärfilter — erzeugt intensive Farbakzente oder surreale Beleuchtungseffekte.

Überblick "Rosco 91" bezeichnet keinen Scheinwerfer, kein Grip-Gerät und keinen ANSI-Lampencode, sondern einen Farbfilter (Gel) des Herstellers Rosco . Die Nummer 91 steht für die Farbe "Primary Green" und ist sowohl in der Standard-Reihe Roscolux als auch in der hitzebeständigeren Reihe Supergel unter derselben Nummer erhältlich (oft als R91 referenziert). Es handelt sich um ein kräftiges, gesättigtes Grün. Wie der Name "Primary Green" andeutet, ist der Filter als grüne Primärfarbe für die additive Farbmischung konzipiert: Zusammen mit einem Primärrot und einem Primärblau lassen sich über drei separat gesteuerte Lichtquellen nahezu beliebige Farben mischen. Solche Filter werden in den Lichtstrahl von Scheinwerfern eingesetzt (Farbrahmen, Filterschublade oder Folienclip), um das weiße Quellenlicht einzufärben. Technische Daten Verifizierte Eckdaten laut Hersteller- und Händlerangaben: Eigenschaft Wert Reihe Roscolux / Supergel Nummer 91 (R91) Farbname Primary Green Lichtdurchlass (Transmission) ca. 7 % Lichtverlust ca. -3,8 Blendenstufen Standard-Bogengröße 20" x 24" (ca. 51 x 61 cm) Der hohe Sättigungsgrad bedeutet einen entsprechend starken Lichtverlust: Mit nur rund 7 % Durchlass schluckt der Filter etwa 3,8 Blendenstufen, da er fast alles außerhalb des Grünbereichs absorbiert. Bogenware ist über den Handel zudem in größeren Rollen erhältlich; Maße können je nach Charge und Vertrieb variieren. Einsatz am Set Sattes Grün: für stark eingefärbtes Licht, z. B. Theater- und Showbeleuchtung, Bühnenwashes und stilisierte Effektstimmungen. Additive Dreifarben-Systeme: als grüne Komponente neben Primärrot und Primärblau, um Mischfarben über drei getrennte Lichtkreise zu erzeugen. Effekt- und Hintergrundlicht: für farbige Hintergründe, Cyc-Beleuchtung oder grüne Akzente in Film, TV und Studio. Beim Einsatz sind der hohe Lichtverlust einzukalkulieren (entsprechend leistungsstärkere oder näher positionierte Scheinwerfer) sowie die Hitzeentwicklung: Sättigte Gels werden im Strahlengang heißer und altern bei starken Quartz-/Halogen-Quellen schneller. Für hohe thermische Belastung greift man eher zur Supergel-Variante. Bei LED-Quellen sind Folienfilter zunehmend durch geräteinterne Farbmischung ersetzt, im klassischen Konventionalbetrieb bleibt R91 jedoch ein Standard-Grün.